

ALBVEREIN AKTUELL 2016.01



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle« & Online-Shop	02
dem Fachbereich Naturschutz	03
dem Fachbereich Kultur	04
dem Fachbereich Wandern	06
dem Fachbereich Familie	06
der Albvereins-Jugend	08
der Heimat- und Wanderakademie	12
aus Baden-Württemberg	15
aus dem Landesnaturschutzverband	15
aus dem Deutschen Wanderverband	16
Impressum	16



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Schwäbischen Albvereins,

ein so großer und vielseitig engagierter Verein wie der unsere braucht ehrenamtlichen Einsatz, um die Aufgaben und Ziele, unter deren Dach wir uns zusammengeschlossen haben, umzusetzen. Für »Natur – Heimat – Wandern« aktiv zu sein, ist für jedes Vereinsmitglied und unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder Herausforderung und schöne Verpflichtung. Respektvolles Miteinander und gegenseitiges Vertrauen in einer Gemeinschaft wie dem Schwäbischen Albverein spielen dabei die Hauptrolle.

Ich danke allen für Engagement und Unterstützung.

Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß

Präsident des Schwäbischen Albvereins

AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLES

Leonhard Groß, seit 1980 in der Hauptgeschäftsstelle zuständig für die Mitgliederverwaltung und einen Teil der Buchhaltung, ist im Ruhestand. Er arbeitete unter drei Präsidenten (Prof. Dr. Schönnamsgruber, Stoll, Dr. Rauchfuß) und baute für den Schwäbischen Albverein eine eigenständige Mitgliederverwaltung auf. Zuvor war sie im Rechenzentrum der Landesgirokasse angesiedelt. Der Schwäbische Albverein dankt Herrn Groß für seinen tatkräftigen und zuverlässigen Einsatz und für seine Sorgfalt.



Sein Nachfolger in der Mitgliederverwaltung des Schwäbischen Albvereins ist seit 1. Dezember 2015 Michael Klenk.

Nach seiner kaufmännischen Ausbildung im Lebensmitteleinzelhandel wechselte Herr Klenk im Jahr 2001 zum ADAC Württemberg e. V. in die Mitgliederbetreuung. Dort war er bis Ende Januar 2014 tätig. In diesem Zeitraum bildete er sich berufsbegeleitend im Gebiet der Betriebswirtschaftslehre weiter.

»Wichtig ist für mich eine gute Zusammenarbeit zwischen den Ortsgruppen und der Hauptgeschäftsstelle«, sagt Herr Klenk. »Deshalb freue ich mich auch auf die neuen Kontakte und die daraus wachsende gute Zusammenarbeit.«

*Michael Klenk, Sachbearbeiter Mitgliederverwaltung, Schwäbischer Albverein e. V.
Hospitalstraße 21 B, 70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-18, Fax 07 11 / 2 25 85-98
mitgliederverwaltung@schwaebischer-albverein.de*

Einladung zum 3. Schwäbischen Albvereinstag am 25. September 2016 auf dem Cannstatter Wasen

Dinkelacker lädt auch in diesem Jahr wieder am 1. Sonntag des Volksfestes von 11 bis 18 Uhr ins Festzelt »Klauss & Klauss« ein. Für Albvereinsmitglieder gibt es neu den »Klauss & Klauss Taler« (Verzehrgutschein) für nur 15,00 Euro (Normalwert 25,00 Euro). Dafür können Sie Bier, alkoholfreie Getränke und Speisen vor Ort einlösen. [Das Reservierungsformular finden Sie hier](#) oder bekommen es bei Heidi Müller Telefon 07 11 / 2 25 85-10 oder hmueller@schwaebischer-albverein.de.

TERMINE

Die Hauptgeschäftsstelle ist vom 23. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016 geschlossen.

Der Schwäbische Albverein auf der CMT

Am 16. und 17. Januar 2016 findet im Rahmen der CMT die Aktivurlaubsmesse Fahrrad-& ErlebnisReisen mit Wandern in Stuttgart statt. Bereits seit vielen Jahren ist der Schwäbische Albverein als Kooperationspartner bei der beliebten Outdoor-Veranstaltung mit am Start und präsentiert den Besuchern ein vielseitiges Spektrum rund um die Themen Natur – Heimat – Wandern.

Hier gehts zur Pressemitteilung [»Start frei ins neue Wanderjahr«](#)

AUS DEM »LÄDLE« & ONLINE-SHOP

AKTUELLES

Neuer Online-Shop bringt Riesenauswahl

Ab sofort können Sie über unseren Online-Shop aus einem riesigen Sortiment an Titeln auswählen. Ganz egal, ob Bücher (Belletristik, Sach- und Fachbücher, Kinder- und Jugendliteratur, etc.), Kalender, Noten, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Blu-rays oder Spiele: Insgesamt stehen über 3,8 Millionen Produkte zur Verfügung. Im Re-

gelfall sind über 400.000 Artikel innerhalb von 24 Stunden abholbereit bzw. versandfertig. Sie können Ihre Bestellung über den Online-Shop oder auch per E-Mail, telefonisch oder persönlich im Lädle tätigen. Wir bieten eine versandkostenfreie Lieferung ab einem Einkaufswert von 40 Euro.

Selbstverständlich sind nach wie vor etwa 800 Bücher, Karten sowie Albvereins- und Wanderequipment dauerhaft im Lädle vorrätig.

Schauen Sie doch mal vorbei!

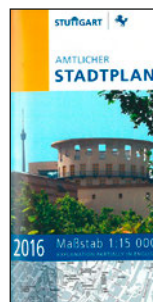
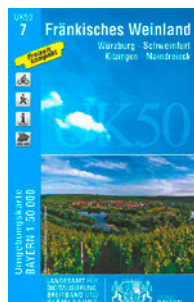
Internet: www.albverein-shop.de

Lädle: Hospitalstraße 21 B, 70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 / -22

Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr & 13.30 – 16.30 Uhr

NEUHEITEN AUS ONLINESHOP UND LÄDLE

(Klick auf das Bild öffnet das Produkt im Onlineshop)



Sie suchen einen Bildband, Roman, Wanderführer oder -karten, Geschenkartikel oder Wanderzubehör? Schauen Sie doch einfach mal im Lädle in der Hauptgeschäftsstelle oder in unserem [Online-Shop](http://www.albverein-shop.de) vorbei. Wir liefern versandkostenfrei ab einem Einkaufswert von € 40.

Ansprechpartner: Jürgen Dieterich, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

BERICHTE

Integration durch Naturschutz: Schwäbischer Albverein holt Flüchtlinge als Helfer in die Wacholderheide

So sieht praktische Flüchtlingshilfe beim Schwäbischen Albverein aus: 16 junge Afrikaner helfen seit Oktober 2015 bei Landschaftspflegearbeiten im Großen Lautertal mit. Ein Einsatzort dabei ist die zehn Hektar große Wacholderheide am Bürzel bei Gundelfingen. Die Arbeiten am Steilhang sind anstrengend und erfordern Trittsicherheit.

Am Freitag, dem 11. Dezember 2015, konnten sich Presse- und Behördenvertreter bei einem Ausflug ins Gelände ein Bild davon machen.



Die Flüchtlinge, die große Mengen Schnittgut aus dem Gelände räumten, wirkten motiviert und guter Laune. »Sie profitieren von einem geregelten Tagesablauf und entfliehen der Eintönigkeit in ihrer Unterkunft«, weiß Paul Jörg, Vorsitzender der Ortsgruppe Gundelfingen und Initiator des Projekts.

Nachdem im Oktober 2015 250 Flüchtlinge in einer ehemaligen Militäreinrichtung bei Münsingen untergebracht worden waren, wollte er helfen. »Schließlich brauchen diese Menschen eine Struktur und eine Aufgabe. Zudem lernen sie in der Gemeinschaft mit Einheimischen leichter deutsch und fühlen sich besser und schneller

integriert«, erklärt Paul Jörg.

Er konnte seine Ortsgruppe überzeugen, sich in Sachen Flüchtlingshilfe zu engagieren. Ehrenamtliche holen seither die Flüchtlinge täglich in ihrer Unterkunft ab und bringen sie am späten Nachmittag zurück. Mittlerweile wurde für den Transport sogar ein eigenes Fahrzeug angeschafft.

Rechtlich ist alles in trockenen Tüchern. Jeder Flüchtling darf 100 Stunden pro Monat arbeiten. Die Erlaubnis wurde vom Kreissozialamt eingeholt. Die Flüchtlinge bekommen dabei eine gesetzlich vorgeschriebene Aufwandsentschädigung von 1,05 € pro Stunde.

Finanziert wird das Projekt über Fördergelder aus der Landschaftspflegerichtlinie, welche jährlich beantragt werden können.

»Das Projekt ist für alle Beteiligten und nicht zuletzt für den Erhalt der Kulturlandschaft ein großer Gewinn«, erklärt Vizepräsident Hansjörg Schönherr. Er zeigte sich begeistert von der Aktion und sagte: »Wir als Schwäbischer Albverein sind stolz auf dieses beeindruckende Integrationsprojekt.«

Nun ermutigt er auch andere Ortsgruppen, ebenfalls auf Flüchtlinge zuzugehen und Kooperationsprojekte im Bereich Naturschutz ins Leben zu rufen.

An Einsatzmöglichkeiten mangelt es vermutlich nicht. Schließlich verfügt der Schwäbische Albverein über knapp 200 Hektar Naturschutzgrundbesitz. Speziell bei der Pflege von steilen Wacholderheiden ist viel Handarbeit nötig, um das Verbuschen landschaftsprägender Heideflächen zu verhindern und so die für den Lebensraum typischen wärmeliebenden Pflanzen zu schützen.

Für dieses Projekt wurde die Ortsgruppe Gundelfingen mit einem Jurypreis im Rahmen des [Umweltpreises der Stadtwerke Tübingen](#) 2015 ausgezeichnet.

Nähere Informationen zum Projekt und wie man ein solches ins Leben ruft gibt es beim Vorsitzenden der Ortsgruppe Gundelfingen, Paul Jörg, Tel. 073 83 / 15 16,

Fam_Joerg@t-online.de

Sabine Wächter, Pressereferentin

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Hauptgeschäftsstelle,
Telefon 07 11 / 2 25 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de*

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

Deutschland setzt UNESCO-Konvention um

Sieben Kulturformen wurden Anfang Dezember 2015 in das deutsche Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen: das Sternsingen, das Kneippen, das Schützenwesen, das Ehrsame Narrengericht zu Grosselfingen, die Volkstanzbewegung, das Choralsingen und die manuelle Glasfertigung. Damit folgen die Kultusministerkonferenz unter der Leitung der sächsischen Kultusministerin Brunhild Kurth und die Staatsministerin für Kultur und Medien Prof. Monika Grütters der Empfehlung der Experten der Deutschen UNESCO-Kommission. Erstmals wurden auch Beispiele guter Praxis ausgezeichnet: Die Manufaktuelle Schmuckgestaltung

und die Bewahrung und Förderung von Kultur, Vielfalt und Qualität regionaler Spezialitäten in Oberfranken wurden in das deutsche Register Guter Praxisbeispiele aufgenommen. Dieses Register zeigt modellhaft, wie Immaterielles Kulturerbe wirksam erhalten werden kann.

»Das Immaterielle Kulturerbe macht uns die Spannbreite kulturellen Könnens und Wissens bewusst. Ich beglückwünsche die Trägerinnen und Träger der neu aufgenommenen Kulturformen. Wir erkennen damit ihr besonderes Engagement für die Pflege und Weitergabe dieser lebendigen Traditionen an«, sagte KMK-Präsidentin Brunhild Kurth.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters erklärte: »Das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes ist ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass Reichtum nicht allein in Wohlstand begründet liegt, sondern insbesondere auch in der Vielfalt unserer Kultur. Wir schärfen damit das Bewusstsein für den ideellen Wert der über Generationen überlieferten Kenntnisse und Bräuche.«

»Unser kulturelles Erbe manifestiert sich nicht nur in Monumenten. Es ist lebendig und Teil unseres täglichen Lebens. Immaterielles Kulturerbe ist Ausdruck unserer sich ständig weiterentwickelnden Identität. Wir müssen es nutzen, um den Austausch über unterschiedliche Kulturen zu fördern und ein Verständnis für den Wert kultureller Vielfalt zu schaffen«, sagte Prof. Dr. Christoph Wulf, Vorsitzender des Expertenkomitees zum Immateriellen Kulturerbe der Deutschen UNESCO-Kommission. Zum Immateriellen Kulturerbe zählen lebendige Traditionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik, mündliche Überlieferungen, Naturwissen und Handwerkstechniken. Formen immateriellen Kulturerbes sind entscheidend von menschlichem Wissen und Können getragen. Sie sind Ausdruck von Kreativität und Erfindergeist, vermitteln Identität und Kontinuität. Sie werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gestaltet. Immaterielles Kulturerbe ist oft auch die Grundlage von materiellem Kulturerbe.

Seit 2003 unterstützt die UNESCO den Schutz, die Dokumentation und den Erhalt von Kulturformen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. 391 Bräuche, Darstellungskünste, Handwerkstechniken und Naturwissen aus aller Welt sind derzeit von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt, darunter der Tango aus Argentinien und Uruguay, die traditionelle chinesische Medizin und die italienische Geigenbaukunst. Bis heute sind 163 Staaten dem UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes beigetreten. Deutschland ist seit 2013 Vertragsstaat.

Um eine kulturelle Ausdrucksform für die internationalen UNESCO-Listen des immateriellen Kulturerbes vorzuschlagen, ist die Aufnahme in ein nationales Verzeichnis Voraussetzung.

Für die deutsche regionale Volkstanzbewegung ist die Aufnahme in das Verzeichnis also der erste Schritt im langen Weg zur Anerkennung.

Die Volkstanzbewegung ist durch vielfältige Erscheinungsformen geprägt, die sich historisch auf die Vielstaatigkeit Deutschlands zurückführen lassen. Landestypische Musik, gesellschaftliche Rahmenbedingungen und örtliche Bräuche prägten die jeweiligen Formen und Praktiken. Die Übermittlung der Tänze vollzog sich über Jahrhunderte mündlich und durch körperliche Nachahmung.

Heute sind in Deutschland zahlreiche Tanzgruppen aktiv, die als eingetragene Vereine oder Interessengemeinschaften in der Regel in regionalen oder überregionalen Verbänden organisiert sind. Zusammenkünfte auf örtlichen Festen und Veranstaltungen bieten Gelegenheit für eine gemeinschaftliche tänzerische Betätigung von Aktiven und Interessierten. Der bedingungslose Zugang sowie der ausgeprägte soziale Effekt sind herausragende Charakteristika der Volkstanzbewegung. Generationenübergreifend tanzen Profis, Amateure und Anfänger aus allen Berufs- und Altersgruppen sowie sozialen Schichten gemeinsam. Seine Wirkung hat der Volkstanz als lebendige Praxis insbesondere durch die Gruppendynamik.

Das Zusammentreffen und der Austausch der Volkstänzerinnen und Volkstänzer aus verschiedenen deutschen Regionen und aus anderen Ländern gehört ebenfalls zur Praxis. Die heute entstehenden Neuschöpfungen leben von der Integration neuer und multikultureller Elemente in Musikstil, Schritten und Choreografien. Das Volkstanzgut verändert sich so stetig weiter.

Mehr Informationen:

[Pressemitteilung der deutschen UNESCO-Kommission e. V.](#)

[Bundesweites Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes](#)

[Volkstanzbewegung in ihren regionalen Ausprägungen in Deutschland](#)

Ansprechpartner: Manfred Stengel, Haus der Volkskunst, Schwäbisches Kulturarchiv, Ebinger Straße 52 – 56, 72336 Balingen, info@schwaben-kultur.de

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN



Wandertage – Heimat erleben

Das Programmheft »Wandertage Heimat erleben« kann ab Januar auf der Geschäftsstelle angefordert werden, am besten per eMail an akademie@schwaebischer-albverein.de. Die erste Wanderung findet am 13. März statt.

Lust am Wandern macht Winterpause!

Die Angebote 2016 finden Sie im Internet unter wandern.albverein.net/lust-am-wandern/

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26, akademie@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIE

Liebe Familienaktive,

ein Jahr voller Aktivitäten mit Spannung, Spiel und Spaß, aber auch sehr viel ehrenamtlicher Arbeit geht vorüber. Es ist an der Zeit, inne zu halten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Viele Familien haben schöne Stunden bei uns im Schwäbischen Albverein erlebt. Auf 20 gelungene Jahre Familienarbeit im Schwäbischen Albverein können wir gemeinsam zurück blicken. Wir hoffen, dass wir auch die nächsten Jahre dank des Engagements vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen weiterhin so erfolgreich sein werden.

Wir vom Familienbeirat und vom pädagogischen Team unterstützen eure Arbeit vor Ort nach Kräften, damit eure Ideen umgesetzt werden und auch weiterhin viele Familien zu uns stoßen.

Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016

Sabine Wuchenauer, Hauptfachwartin für Familien



AKTUELLES

Jahresprogramm 2016

Der Fachbereich Familie freut sich, sein neues Familienprogramm 2016 zu präsentieren. Auf 60 Seiten wird unter dem Motto »Lust auf Natur? Raus ins Glück!« eine bunte Vielfalt an Aktivitäten angeboten, die ihresgleichen sucht.

Das Jahresprogramm ist prall gefüllt mit Aktivitäten und Veranstaltungen, die das Familienleben fördern und Naturerlebnisse ermöglichen. Dazu gehören Freizeiten,

Lehrgänge, Eltern-Kind-Seminare sowie Veranstaltungen nur für Kinder.

Das neue Jahr startet beispielsweise mit Schneeschuhwandern im Januar und dem Familienspaß WinterWunderWald im Februar.

Weitere aufregende Veranstaltungen 2016 sind Geocachingabenteuer, eine Schatztour für Väter und Kinder oder die Erlebniswochenenden »Die Natur ruft« und »Bushcraft Basics«. Hierbei geht es um das Übernachten sowie den Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten in freier Natur, wie er in frühester Vergangenheit üblich und überlebenswichtig war.

Auch für kleine Kinder gibt es bereits tolle Angebote, zum Beispiel einen Walderlebnistag.

Zudem findet auch 2016 wieder ein Schnupperlehrgang »Disc-Golf« statt. Hierbei muss man mit einer Scheibe in so genannte Disc-Catcher treffen. Beim Durchlaufen eines Geländeparcours mit mehreren Catchern sollte man so wenige Würfe wie möglich benötigen.

Auch beim Landesfest in Winnenden am 7. und 8. Mai 2016 ist die Albvereinsfamilie aktiv vertreten. Zum Beispiel mit einer Kletterwand und einem Märchenprogramm.

»Das Veranstaltungsspektrum ist 2016 besonders üppig«, freut sich Hauptfamilienwartin Sabine Wuchenauer. »Ein pädagogisches Team sorgt seit einigen Monaten für die Unterstützung der Familiengruppen vor Ort und bietet eine Vielzahl neuer Aktivitäten.«

Seit rund 20 Jahren ist die Familienarbeit im Verein als eigenständige Abteilung vorhanden. Derzeit sind rund 16.500 Familienmitglieder oder ca. 4.000 Familien als Mitglieder registriert. Ein Großteil der rund 570 Ortsgruppen bietet ein vielfältiges Spektrum an Aktivitäten für die ganze Familie.

»Das Besondere ist, dass mit dem Albverein Erlebnisse möglich sind, die im privaten Alleingang oft nicht machbar sind«, betont Wuchenauer. Die Albvereinsfamilie sei eine Art Interessengemeinschaft zur naturorientierten Freizeitgestaltung und zur Pflege sozialer Kontakte mit Gleichgesinnten.

Am vielfältigen Familienprogramm kann jeder teilhaben. Wer Interesse hat, sollte sich allerdings rechtzeitig anmelden. Vereinsmitglieder zahlen bei kostenträchtigen Veranstaltungen oder Übernachtungen im Vergleich zu Nichtmitgliedern einen ermäßigten Beitrag.

Das aktuelle Familienprogramm findet man auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt [Familien-Jahresprogramm 2016](#) als Click-to-Read-Dokument.

Herbst- und Winteraktionen super gelaufen

Die Herbst- und Winterveranstaltungen, wie Futterglocke basteln oder den Nikolaus suchen mit Glis Glis, dem Siebenschläfer, sind super bei Kindern und Eltern angekommen.

Die Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie hier:

[Bericht Glis Glis in Wernau](#)

[Bericht Glis Glis in Reudern](#)

TERMINE

2. 1., 9. 1., 6. 2., 13. 2. 2016 • Schneeschuhwandern für Familien

Schneeschuhwandern ist ideal für die ganze Familie, ein besonderes Erlebnis ist das Miteinander. Wir werden um den Feldberg wandern, die Zeit spielt dabei keine Rolle. Hauptsache ist, wir haben dabei eine Menge Spaß.

Ort: ab Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: 5 – 20 Personen ab 6 Jahre

Preis: 5 € / Nichtmitglieder 7 €, Kinder 3 € / Nichtmitglieder 5 €

Leistungen: Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken





Leitung und Anmeldung: Ralf Kille, Tel. 0 77 20 / 6 23 08,

rkille@schwaebischer-albverein.de

Anmeldeschluss: 29. 12. 2015, 5. 1., 2. 2., 9. 2. 2016

Storno wetterbedingt durch den Veranstalter kurzfristig möglich.

3. 1., 10. 1., 7. 2., 14. 2. 2016 •

Lehrgang: Schneeschuhwandern ganz einfach

Dieser Lehrgang vermittelt die Grundlagen für das immer beliebter werdende Schneeschuhwandern. Nach dem theoretischen Einstieg geht es mit der ungefähr fünfstündigen praktischen Erprobung los. Der Schwerpunkt liegt beim Umgang mit der Ausrüstung in und mit der Natur.

Ort: ab Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: bis 15 Personen

Preis: 10 € / Nichtmitglieder 15 €

Leistungen: theoretische einstündige Einführung mit Unterlagen, Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken, geführte ca. fünfstündige Wanderung im Feldberggebiet

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille (siehe oben)

Anmeldeschluss: 30. 12. 2015, 6. 1., 3. 2., 10. 2. 2016

Storno wetterbedingt durch den Veranstalter kurzfristig möglich.

28. 2. • Familienspaß im WWW – WinterWunderWald

Wanderparkplatz am Brauenberg, Wasseralfingen

Michaela Spielmann, Naturpädagogin und Feuerökologin, zeigt uns den Zauber des WinterWalds am Brauenberg. Wir suchen nach Tierspuren, verstecken Futtergeschenke für die Waldbewohner, veranstalten ein lustiges Wildschweinrennen und basteln uns aus Zapfen und Stöcken unsere eigene Wettervorhersage. Beim gemeinsamen Lagerfeuer werden anschließend Bratäpfel geröstet.

Bitte mitbringen: bequeme winterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, warme Getränke, Vesper (Grillgut)

Teilnehmer: 4 – 25 Personen, von 0 – 99 Jahren

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir freuen uns über eine kleine Spende für die Familienarbeit.

Leistungen: Programm, Leitung, gemeinsames Lagerfeuer

Leitung und Infos: Michaela Spielmann, Tel. 0 73 61 / 8 12 86 23,

mspielmann@schwaebischer-albverein.de

Anmeldung bis 21.2. erwünscht

Fachbereich Familie, Nina-Maria Banz, Di – Do 9 – 12.30 Uhr, Mi 13.30 – 16 Uhr,

Telefon 07 11 / 2 25 85-20, nbanz@schwaebischer-albverein.de,

familien@schwaebischer-albverein.de.

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

Liebe Freunde der Schwäbischen Albvereinsjugend,

unsere Aktionen in diesem Jahr wären ohne euren Einsatz nicht möglich gewesen. Für euer Engagement möchten wir uns bei euch bedanken. Der Jugendbeirat und das Team der Geschäftsstelle wünschen dir / Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016. Auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr!

AKTUELLES

Die Jugend- und Familiengeschäftsstelle ist vom 21. 12. 2015 bis 8. 1. 2016 geschlossen. Ab 11. 1. 2016 sind wir wieder für euch da.

Jahresprogramm 2016

Das Jahresprogramm 2016 ist erschienen. Es bietet wieder ein reiches Angebot für aktive Freizeitgestaltung. Das Programm ist auf unserer Website www.schwaebische-albvereinsjugend.de abrufbar. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Messen 2016

Wir präsentieren am 16. / 17. Januar auf der CMT unser aktuelles Programm. Verantwortliche beantworten dort eure Fragen. Ihr findet uns in Halle 9 am Standplatz 9B57.

Am 16. Januar findet im Treffpunkt Rotebühlplatz / VHS in Stuttgart die Ferien-camp Messe statt. Ab 11 Uhr stellen wir dort unsere Angebote vor.



TERMINE 2016

Fortbildungen

4. – 6. 3. • Jugendwanderwege leicht gemacht

Naturfreundehaus Steinknickle, Wüstenrot-Neuhütten

Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die schon vom Jugendwanderwegeprojekt (JW) der Deutschen Wanderjugend gehört haben, aber noch Unterstützung bei der Umsetzung brauchen.

An diesem Wochenende wollen wir in der Natur gemeinsam einen Jugendwanderweg anlegen. Wir schauen auf regionale Karten und danach sind wir gemeinsam unterwegs und überprüfen die Kriterien. Dabei können wir auch unsere Ideen einfließen lassen und uns vielleicht die eine oder andere Aktion zum Projekt überlegen. Jeder Teilnehmer bekommt das Rüstzeug an diesem Wochenende mit, um selber einen Jugendwanderweg zu konzipieren und einzureichen.

Wanderführer, Schulwanderführer und Wegewarte sind genauso willkommen wie Jugendleiter, Jugendwanderführer und Vertrauenspersonen.

Teilnehmer_innen: 6 – 14 Personen ab 14 Jahren

Leitung: Alexander Mohr

Preis: 30 €, Nichtmitglieder 60 €

Juleica-Punkte: 12 (Ergänzungskurs)

Anmeldeschluss: 21. 2. 2016

Veranstalter und Anmeldung: Deutsche Wanderjugend, Tel. 05 61 / 40 04 98-0, info@wanderjugend.de



29. 3. – 2. 4. • Juleica kompakt

Wochenschulung zum Erwerb der Juleica

JH Pforzheim-Dillweißenstein

Eine Woche kompakt mit allen Basics für angehende Jugendleiter. Eine Woche lang mit anderen jungen Leuten gemeinsam vieles erleben, erfahren und ausprobieren.

Eine Woche und ein Ort mit vielen Möglichkeiten. Eine Woche für deine Juleica!

Im Rahmen dieser Juleica-Ausbildungswoche haben angehende Jugend- und Freizeitleiter die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen alle grundlegenden Themen, wie Kinder- und Jugendwelten, Aufsichtspflicht, Recht, Konfliktmanagement und Gruppenleiten zu erschließen.

Du hast Zeit und Lust auf eine spannende Woche vor Ostern? Dann melde dich schnell an, es wird bestimmt nicht langweilig!

Teilnehmer_innen: 8 – 16 Personen, ab 16 Jahren

Leitung: Ina Detzler, Katja Hannig





Preis: 80 € / Nichtmitglieder 120 €

Leistungen: Unterkunft, Verpflegung, Programm, Versicherung

Anmeldeschluss: 2. 3. 2016

Juleica-Punkte: 40

3.4. • Erste Hilfe Kurs

JH Pforzheim-Dillweißenstein

Es kann überall und zu jeder Zeit passieren: eine unachtsame Bewegung beim Basteln, ein falscher Tritt im Gelände, ein unvorhersehbarer Zwischenfall, der schlagartig das ausgelassene Herumtollen beendet.

Solche kritischen Momente verlangen vom Jugendleiter, rasch das Richtige zu tun. Wir bereiten euch heute darauf vor. Hier geht es um lebensrettende Sofortmaßnahmen, aber auch um Notversorgung von Verstauchungen und Verrenkungen, um improvisierte Verbände und Schienen, Erste-Hilfe-Ausstattung und Notruftechnik. Die theoretischen Grundlagen wenden wir im zweiten Teil der Veranstaltung praktisch an.

Ein medizinisch und pädagogisch geschulter Trainer des Erste Hilfe Training Center begleitet den Kurs.

Teilnehmer: 8 – 16 Personen, ab 16 Jahren

Preis: 15 € / Nichtmitglieder 30 €

Leistungen: Programm, Verpflegung, Übernachtung vom 2. auf 3. 4. 2016 (nur für Mitglieder)

Anmeldeschluss: 11. 3. 2016

8. – 10. 4. • Outdoor-Erste Hilfe

Knoden im Odenwald

10. – 12. 6. • Konfliktbewältigung im Zeltlager

Pfintztal-Berghausen

8. – 10. 7. • Mit Kindern im Kanadier unterwegs

Karlsruhe

15. – 17. 7. • Outdoorkompetenzen

Oberried, ab 16 Jahren

23. – 25. 9. • Jugendwanderführer-Lehrgang

Zuzenhausen, ab 16 Jahren

8. – 9. 10. • Junior-Jugendleiter (JR)

Stuttgart, 14 – 15 Jahre

11. – 13. 11. • Pädagogischer Basiskurs

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, ab 16 Jahren

Freizeiten

4. – 6. 3. • Schnupperwochenendfreizeit

Füllmenbacher Hof, Sternenfels-Diefenbach

Anfang des Jahres, die großen Freizeiten sind in Sicht, doch dort hinzugehen traust du dich noch nicht? Die tollsten Highlights der Freizeiten haben wir uns geschnappt und in unser Programm gepackt.

Dich erwarten Abenteuer, Spiel und Spaß, drinnen und draußen erlebst du was. Team und Programm sind bereit, also komm zu uns auf die Schnupperwochenendfreizeit!

Teilnehmer, die bereits 2015 teilgenommen haben, können wir erst ab 1. Februar bestätigen.





Teilnehmer: 15 – 25 Personen, 8 – 12 Jahre

Preis: 45 € / Nichtmitglieder 50 €

Leistungen: Mehrbettzimmer, Verpflegung, Programm

Leitung: Lena Stumpp, Theresa Schäfer

Anmeldeschluss: 10. 2. 2016

27. 3. – 2. 4. • Osterfreizeit

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

Mit den Nachtreffen fängt die Freude an,

bis es von uns Teamern keiner mehr erwarten kann.

Das Fieber steigt, die Zeit verrinnt.

Alle warten gespannt bis die Osterfreizeit beginnt.

Es ist Osterfreizeit!

Momente für die Ewigkeit!

Auf der Osterfreizeit:

Sieben Tage leben wir in unserer Fuchsfarm-Welt,

Wir können tun und lassen was uns gefällt.

Neue Kinder, gemeinsam den Albtrauf entlang,

Auf der Fuchsfarm fangen Freundschaften fürs Leben an.

Auf der Osterfreizeit:

Baden, Rutschen, Wasserschlacht

Hier wird man auch mal nass gemacht.

Lagerfeuer, Nachtaktionen, gemeinsam die Burg erobern.

Von Schatzsuche bis IG-Tag, hier ist dabei was jeder mag.

Alles das, macht euch bereit, gibt es auf der Osterfreizeit!

Teilnehmer_innen: 15 - 35 Personen, 8 - 14 Jahre

Leitung: Sandra Eisenmann, Kai Weinbrenner

Preis: bis 31. 1. 16: 160 € / Nichtmitglied 175 €, ab 1.2.16: 175 € / Nichtmitglied 190 €

Leistungen: Mehrbettzimmer, Verpflegung, Eintritte

Anmeldeschluss: 2. 3. 2016

31. 7. – 13. 8. • Zeltlager 1

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre

14. – 27. 8. • Zeltlager 2

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre

28. 8. – 3. 9. • Derneck 2.0

Burg Derneck im Lautertal, 8 – 14 Jahre

29. 12. – 2. 1. 2017 • Silvesterfreizeit

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 10 – 15 Jahre

Gemeinsam unterwegs / Veranstaltungen

2. 4. • Grenzgänger

Villingen-Schwenningen, ab 14 Jahren

13. – 22. 5. • Trekkingtour Rumänien, Siebenbürgen und Südkarpaten

ab 18 Jahren

11. – 12. 6. • Ab durch die Mitte

Albstadt-Ebingen – Rottweil, 15 – 27 Jahre

24. – 26. 6. • Fuchsfarm-Festival (FuFaFe)

Albstadt-Onstmettingen, ab 8 Jahre

9. – 10.7. • Schlaflos nach Stuttgart

Region Stuttgart, ab 16 Jahren

1. – 3. 10. • Die Alb ruuuft

Wanderfreizeit auf dem HW 1 ab Jungingen, ab 16 Jahren

*Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 B,
70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de,
www.schwaebische-albvereinsjugend.de*

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

AKTUELLES

Für das tolle Engagement im zu Ende gehenden Jahr möchten wir uns bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern im Bereich Wandern beim Schwäbischen Albverein herzlich bedanken. Ganz besonders bei

Hauptfachwart Wandern
Akademieleiter
den **26** Gauwanderwarten
den **21** Referenten bei Fortbildungen
den **14** Referent/-innen bei der Wanderführerausbildung
den **7** Mitarbeiter/-innen im AK Schulwandern und AK Wandern:
Umwelt & Gesellschaft
den **12** Wanderführer/-innen bei den Exkursionen der
Heimat- und Wanderakademie
den **31** Wanderführer/-innen bei den Wandertagen Heimat erleben

Durch Ihre/Eure engagierte Mitarbeit konnten wir 2015 vieles bewirken:

61 neue zertifizierte Wanderführer/-innen im Schwäbischen Albverein
91 Teilnehmer/-innen an Impulstagen – Lernen im Freien/Lehrerfortbildung in
Baden-Württemberg
44 neue zertifizierte Schulwanderführer/-innen in Baden-Württemberg
42 neue zertifizierte Gesundheitswanderführer in Baden-Württemberg und für den
DWV
39 Wandertage – Heimat erleben mit
645 Teilnehmer/-innen
1 Vortrag der Heimat- und Wanderakademie mit
68 Teilnehmer/-innen
31 durchgeführte Seminare der Heimat- und Wanderakademie mit
504 Teilnehmer/-innen
(**17** Seminare sind leider ausgefallen)
35 Exkursionen der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg mit
508 Teilnehmer/-innen

Jahresprogramm 2016

Das Programm 2016 der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg lädt zu vielen interessanten Seminaren, Weiterbildungen und Exkursionen ein. Die Angebote stehen allen Interessierten offen! Bitte fordern Sie Programmhefte auf der Geschäftsstelle an und geben sie an interessierte Mitglieder und Nichtmitglieder weiter.

TERMINE

29.1.2016 • Muttersprache Schwäbisch – von Höhen und Tiefen des Lebens mit dem Dialekt

Vortrag von Prof. Dr. Werner Mezger, Universität Freiburg

19.30 Uhr, Plochingen, Katholisches Gemeindezentrum St. Konrad,
Hindenburstraße 57

Anmeldung erwünscht bis 25. Januar 2016, Tel. 07 11 / 2 25 85-31 (Frau Münch),
akademie@schwaebischer-albverein

Schwaben haben ein besonderes Verhältnis zu ihrer Sprache. Weil sich die schwäbische Lautfärbung »mit keinem Fleckenwasser herauswaschen« lässt, wie Thaddäus Troll einmal schrieb, und weil das Schwäbische den Schwaben bis ins Grab verfolgt, sucht jeder seinen eigenen, spezifischen Weg, sich mit dem ererbten Dialekt zu arrangieren. Die einen schwätzen einfach unbekümmert drauflos oder kultivieren die Mundart gar offensiv, andere versuchen sich – allerdings meist nur mit mäßigem Erfolg – in gekünstelter Zweisprachigkeit, und wieder andere nutzen die Nuancen zwischen Mundart und Schriftsprache geschickt aus, um dabei zu regelrechten Sprachvirtuosen zu werden. In dem Vortrag schildert der Referent mit hintergründigem Humor zunächst seine eigenen Erfahrungen als Dialektsprecher auf dem Weg vom Grundschüler zum Universitätsprofessor, sinniert dann über Chancen und Hindernisse, die sich aus der Mundart ergeben, und zeigt schließlich das enorme Spektrum an Vorzügen, das Dialektsprecher gegenüber reinen Hochsprachlern haben. Beim genaueren Blick des Wissenschaftlers in die Geschichte und auf die Besonderheiten des Schwäbischen werden selbst eingefleischte Schwaben manches Neue erfahren, was das schwäbische Selbstbewusstsein keineswegs schwächt – im Gegenteil. Werner Mezger, bekannt durch zahlreiche Buchveröffentlichungen, Rundfunk- und Fernsehsendungen, ist Professor für Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg und Direktor des Freiburger Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa (IVDE).

6. – 7.2.2016 • Workshop-Wochenende: Wandern ist »in«

Stift Urach, Bismarckstraße 12, 72574 Bad Urach

Laut Studie des Deutschen Wanderverbandes ist Wandern die beliebteste Outdooraktivität in Deutschland. Wir als Wandervereine wissen, warum! Aber wie schaffen wir es in der heutigen Gesellschaft, in der Individualität und Spontanität groß geschrieben werden, die allgemeine Wanderbegeisterung in unseren Vereinen und Ortsgruppen zu nutzen? An diesem Wochenende beschäftigen wir uns deshalb mit den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation / Konfliktmanagement, zeitgemäße Wanderangebote.

Kosten: Mitglieder 35 €, Nichtmitglieder 55 € (incl. Verpflegung), zuzüglich Übernachtung/Frühstück im Doppelzimmer 87 € pro Person, EZ-Zuschlag 9 €

Leitung: Jürgen Wachowski, Hauptfachwart Wandern, Deutscher Wanderverband

Anmeldung: bis 15.1. 16 (Kontakt siehe unten)

Wandern und GPS

6. – 7. 2. 2016 • Grundlagenlehrgang digitale Karten und GPS

Althütte, CVJM Lutzenberg

5. – 6. 3. 2016 • Aufbaulehrgang digitale Karten

Obersexau, Berggasthof Linde

19. – 20. 3. 2016 • Aufbaulehrgang GPS

Obersexau, Berggasthof Linde

Start: jeweils Samstag, 9 Uhr, Dauer bis Sonntag, ca. 16 Uhr

Kosten: Mitglieder € 75, Nichtmitglieder € 95 (incl. Mittagessen), zuzüglich Übernachtungskosten

Leitung: Hans-Günter Rieske, Ralf Zängerle

Teilnahmevoraussetzungen: Eigenes Notebook (mind. Windows bzw. Vista 7) mit Pentium IV-Prozessor (1,4 GHz) und 2 GB RAM sowie freier Speicherkapazität von mind. 2 GB. Unter Vorbehalt laufen ggf. auch Notebooks mit Pentium III bei sehr guter Grafikkarte. Diese muss in jedem Fall OpenGL-fähig sein (Version V1.3) und über einen aktuellen Treiber verfügen. Farbeinstellung: TrueColor (32 Bit). Sie sollten sich damit auskennen.

Eigene GPS-Geräte der Garmin-Familie (z. B. eTrex oder Oregon) können mitgebracht werden. Wir weisen aber darauf hin, dass wir ausnahmslos auf Garmin 62s schulen sowie auf TopMaps 10 und TopMaps 25 (FZ) des LGL.

Wanderführerausbildung 2016

Wanderführerausbildung im Esslinger und Stuttgarter Gau

5. – 6. 3. • Grundlehrgang Wandern

19. – 20. 3. • Aufbau Wandern

2. – 3. 4. • Aufbau Natur/Kultur

23. / 24. 4. • Aufbau Natur regional

4. – 5. 6. • Abschlusslehrgang im Wanderheim Farrenstall, Weilersteußlingen

Kompaktlehrgang 1

20. – 28. 5. • Kompaktlehrgang im Remstal (Weinstadt-Beutelsbach)

18. – 19. 6. • Abschlusslehrgang im Wanderheim Farrenstall, Weilersteußlingen

Kompaktlehrgang 2

30. 9. – 8. 10. • Kompaktlehrgang im Haus der Volkskunst, Rathaus Dürrwangen

5. – 6. 11. • Abschlusslehrgang im Wanderheim Farrenstall, Weilersteußlingen

Wanderführerausbildung im Donau-Blau-Gau

15. – 16. 10. • Grundlehrgang Wandern

5. – 6. 11. • Aufbau Wandern

Frühjahr 2017 • Aufbau Natur regional, Aufbau Natur/Kultur, Abschlusslehrgang

2015 war ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für die Heimat- und Wanderakademie. Wir möchten uns bei allen Mitarbeitern, Referenten, Wanderführern, Exkursionsleitern und Teilnehmern für das rege Interesse, die engagierte Mitarbeit und die Zeit, die Sie ehrenamtlich für die Heimat- und Wanderakademie und den Schwäbischen Albverein investiert haben, bedanken!

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.

*Ansprechpartner: Geschäftsführerin Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26,
akademie@schwaebischer-albverein.de*

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg

Arbeiten zu folgenden Gebieten, die in einer Verbindung zu Baden-Württemberg stehen, können ausgezeichnet werden:

- Orts-, Regional- und Landesgeschichte auch im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa
- Neue Heimat Baden-Württemberg
- Heimatmuseen, Heimatforschung
- Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Umweltschutz
- Entwicklung und Geschichte von Technik und Industrie
- Denkmalschutz, Dorferneuerung, Stadtsanierung
- Kunst und Architektur
- Dialektforschung, Literatur und Brauchtum
- Volksmusik, Volkstanz, Tracht
- Bevölkerung und Minderheiten
- Bürgerengagement, Bürgerbeteiligung

Einsendeschluss ist der 30. April 2016

Informationen können direkt unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de abgerufen werden oder Flyer auf der Hauptgeschäftsstelle anfordern bei Heidi Müller, hmueller@schwaebischer-albverein.de oder Tel. 0711/ 22585-10

AUS DEM LANDESNATURSCHUTZVERBAND

Ergebnisse des LNV-Zukunftsforums Naturschutz: »Boden – die dünne Schicht, von der wir leben. Vielfalt, Bedeutung und Gefährdung«

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. (LNV), Dachverband von 34 Natur- und Umweltschutzvereinen im Land, nutzte das internationale Jahr des Bodens 2015, um in seinem 16. Zukunftsforum Naturschutz am 21.11.2015 im Stuttgarter Haus der Architekten den Boden genauer unter die Lupe zu nehmen. Welche Bedeutung Boden für das (Über-)Leben nicht nur des Menschen hat, welche Gefährdungen und Schutzmöglichkeiten es gibt, diskutierten Wissenschaftler/innen, Behördenvertreter und Forumsteilnehmer. Es wurde deutlich: die kostbare Ressource Boden ist weltweit gefährdet und verdient höchsten Schutz.

Weitere Informationen:

[zu den Tagungsberichten](#)

LNV-Kongress »Schule wird nachhaltig«

Mit der Verabschiedung einer Resolution endete der gut besuchte und hochkarätig besetzte Kongress »Schule wird nachhaltig« am 28.11.2015, der gleichzeitig den offiziellen Abschluss des LNV-Projekts »Schule wird nachhaltig« markierte. Zuvor hatte sich der LNV in enger Zusammenarbeit mit der PH Heidelberg und unterstützt von einem Beirat mit Vertreter/innen der Ministerien und der drei Nachhaltigkeitsdimensionen Umweltbildung, Wirtschaft und Gesellschaft in die Diskussion zu den neuen Bildungsplänen eingeschaltet und in verschiedenen Punkten beim MLJS Gehör gefunden.

Weitere Informationen:

[zum Projekt und zur Resolution](#)

[zu den Tagungsberichten](#)

[zur Pressemitteilung über den Kongress](#)

LNV-Stiftung startet Ausschreibung 2016

Sich in der Freizeit für die Natur und Umwelt einzusetzen, ist für viele Ehrenamtliche Anliegen und Herausforderung zugleich. Denn allzu oft scheitert die Verwirklichung von guten Projekten am Geld. Hier kann die Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg helfen!

Seit ihrer Gründung unterstützte und ermöglichte die LNV-Stiftung mehr als 250 Natur- und Umweltschutzprojekte. Das Förderspektrum reicht von der Unterstützung der Umweltbildung in Waldkindergärten und Schulen über Jugendeinsätze zur Landschaftspflege bis zu Hilfsmaßnahmen für Amphibien, Hirschkäfern und Steinkäuzen. »Für die kommende Förderperiode wurde auf einen Jahresschwerpunkt verzichtet. Die LNV-Stiftung unterstützt 2016 Projekte aus dem gesamten Naturschutzspektrum«, betont Dr. Gerhard Bronner, Vorsitzender des LNV-Stiftungsrates. Antragsunterlagen müssen bis spätestens zum 30. April 2016 bei der LNV-Stiftung eintreffen. Das Formular finden Sie unter lnv-bw.de/stiftung/. Anträge stellen können bevorzugt Personen oder Gruppen, die sich ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz engagieren. Die LNV-Stiftung fördert Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Umwelt und Lebensgrundlagen, zur Sicherung von Lebensräumen und Schutzgebieten, zum Arten- und Biotopschutz, zur Landschaftspflege sowie wichtige Grundlagenarbeiten. Der Grundstock des Stiftungsvermögens stammt aus einem Vermächtnis, das der LNV im Jahr 1986 erhalten hat.

Kontakt: Christine Lorenz-Gräser, Geschäftsführerin, Tel. 07 11 / 24 89 55-20 oder -21, christine.lorenz-graesser@lnv-bw.de, Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg, Olgastraße 19, 70182 Stuttgart.



AUS DEM DEUTSCHEN WANDERVERBAND

Das Magazin Ferienwandern 2016 des Deutschen Wanderverbands informiert über eine Fülle von Wanderwegen, Wanderregionen sowie Terminen für geführte Wanderungen und Gesundheitswanderungen und bietet eine lange Liste wanderfreundlicher Unterkünfte. Gegen eine Versandkostenpauschale von € 3,70 innerhalb Deutschland erhältlich: Tel. 05 61 / 9 38 73-0, info@wanderverband.de, Onlinebestellung: www.wanderbares-deutschland.de, [auch als Epaper kostenlos](#)

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. [Auf unserer Webseite](#) wird **ALBVEREIN AKTUELL** [archiviert](#). Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2016.

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 b

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0 info@schwaebischer-albverein.de

www.albverein.net

Bildnachweis: Titel Thomas Pfündel, 1 HGS, 2 Sabine Wächter, 3 FB Wandern, 4–6 Familie, 7–12, Albvereinsjugend, 13 DWV

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infobrief@albverein.net